

Teil B - Lineare Erörterung

Zur Klärung der **linearen Erörterung** sei ein ungewöhnlicher Text Ausgangspunkt. Er stammt aus der „Kölnischen Zeitung“ vom 28. März 1819. Das ist 201 Jahre her.

Aufgabe: Lies den Zeitungsartikel durch und notiere die Meinung des Verfassers zum Thema „Gaslaternen in den Gassen“!

Aus theologischen Gründen¹: weil sie als Eingriff in die Ordnung Gottes erscheint. Nach dieser ist die Nacht zur Finsternis eingesetzt, die nur zu gewissen Zeiten vom Mondlicht unterbrochen wird. Dagegen dürfen wir uns nicht auflehnen, die Nacht nicht zum Tag verkehren wollen.

Aus juristischen Gründen: weil die Kosten dieser Beleuchtung durch eine indirekte Besteuerung aufgebracht werden sollen. Warum soll dieser und jener für eine Einrichtung zahlen, die ihm gleichgültig ist, da sie ihm keinen Nutzen bringt oder ihn gar in manchen Verrichtungen stört?

Aus medizinischen Gründen: Die Gasausdünstung wirkt nachteilig auf die Gesundheit schwachleibiger und zartnerviger Personen und legt auch dadurch zu vielen Krankheiten den Stoff, weil sie den Leuten das nächtliche Verweilen auf den Straßen leichter macht und ihnen Schnupfen, Husten und Erkältung auf den Hals zieht.

Aus philosophisch-moralischen Gründen: Die Sittlichkeit wird durch Gassenbeleuchtung verschlimmert. Die künstliche Helle verscheucht in den Gemütern das Grauen vor der Finsternis, das die Schwachen von mancher Sünde abhält. Die Helle macht den Trinker sicher, dass er in den Zechstuben bis in die Nacht hinein schwelgt, und sie verkuppelt verliebte Paare.

Argumente sind im Artikel reichlich vorhanden, aber die These fehlt.

Die Erörterung bzw. Argumentation ist unvollständig.

¹ Der Ausdruck „Grund“ bedeutet dasselbe wie der Ausdruck ‚Argument‘ (Synonymie).

Aufgabe: Welche **Meinung** versucht der Autor des Artikels zu begründen und wie könnte die Überschrift des Textes lauten?

Der Verfasser hat seine **Argumente** gegen die Gasbeleuchtung in vier Gruppen eingeteilt. Er hat sich überlegt, in welcher Reihenfolge er sie den Leser*innen präsentiert.

Aufgabe: Schreibe hinter die verschiedenen Gruppen die entsprechenden Zahlen.

Theologische Argumente:	_____	1= wichtigste Argumente
Juristische Argumente:	_____	2= wichtige Argumente
Medizinische Argumente:	_____	3= weniger wichtige Argumente
Philosophisch-moralische Argumente:	_____	4= am wenigsten wichtige Argumente

Warum es sich hierbei nicht um eine **lineare Erörterung** handelt, ergibt sich aus der Reihenfolge der **Argumente**. Offenbar sind dem Autor die theologischen **Argumente** besonders wichtig. In einer **linearen Erörterung** hätte er sie zuletzt genannt:

Eine **lineare Erörterung** ist eine Erörterung, bei der die **Argumente** steigernd aufgeführt werden, sodass mit dem schwächsten **Argument** begonnen wird und das stärkste **Argument** zuletzt angeführt wird.

Auf der nächsten Seite findest du ein Beispiel für eine **lineare Erörterung**.

Am Rand findest du hilfreiche Erläuterungen, um den Aufbau besser nachvollziehen zu können.

Aufgabe: Lies dir die lineare Erörterung auf der nächsten Seite durch und entscheide, ob es dem Verfasser gelungen ist, zu begründen, warum viele Jugendliche in Sportvereinen aktiv sind!

Fallen dir weitere Gründe ein, die der Verfasser nicht genannt hat?